

Presseinformation

Darmstadt, 2. Dezember 2016

Zum Internationalen Tag des Ehrenamts am 5. Dezember **„Ehrenamtsbilanz“ des DRK Darmstadt**

Das DRK Darmstadt weist anlässlich des „Internationalen Tag des Ehrenamts“ am kommenden Montag auf die vielen Arbeitsstunden hin, die die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Soziale Dienste und in der Flüchtlingsarbeit des Kreisverbands im Jahr 2015 geleistet haben. In diesem Zeitraum waren ohne die Bereitschaften bzw. Rettungsdienste 238 Personen ehrenamtlich beschäftigt (Soziale Dienste: 54 Personen, Flüchtlingsarbeit: 184 Personen). Viele Angebote des DRK im Stadtgebiet wären ohne die freiwilligen DRK-Mitarbeiter nicht möglich, erklärt DRK-Vorsitzender Dr. Gregor Wehner. Bereits seit rund 5 Jahren betreibe das DRK ein sehr zielgerichtetes und effizientes Management seiner ehrenamtlich Beschäftigten, erklärt der DRK-Vorsitzende. Er nutzt den von den Vereinten Nationen ab 1986 eingerichteten Jahrestag für seinen Dank an alle Ehrenamtlichen des DRK in der Wissenschaftsstadt.

Besonderen Wert legt er noch vor allem auf die Ehrenamtlichen im Bereich der DRK Ortsvereine und Bereitschaften. Alleine in diesem Bereich leisteten rund 300 Bürger und Bürgerinnen als ehrenamtliche Einsatzkräfte für die Stadt Darmstadt viele tausend Stunden im Jahr.

Neues Denken im Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement sei „kein Selbstläufer“ stellt Miriam Seel fest. Sie ist hauptamtlich als DRK-Ehrenamtskoordinatorin Soziale Dienste tätig. Allerdings seien Angebote wie der Kleiderladen, Seniorenreisen oder die Begleitung von Menschen mit Demenz in den DRK-Tageszentren nur mit den Ehrenamtlichen möglich, erklärt die Dipl. Soziologin. Diese Aufgaben führten auch die „Hitliste“ ihres Bereichs an, außerdem seien in diesem Jahr Büro- und Verwaltungstätigkeiten hinzugekommen. Die Ehrenamtsarbeit in Darmstadt sei v.a. durch das Internet von zunehmender Spontaneität, bewusster Entscheidung für bestimmte Aufgaben bzw. starker Fokussierung auf einzelne Projekte geprägt, fasst Miriam Seel den aktuellen Trend zusammen. Die Interessenten engagierten sich nicht mehr wie früher aus Pflichtgefühl auf Lebenszeit sondern suchten individuelle Selbstverwirklichung mit der für einen bestimmten Zeitraum bewusst gewählten Aufgabe. Als Hauptmotiv für ehrenamtliches Engagement nennt die DRK-Verantwortliche dann auch eine Mischung aus „Zeit übrig haben und diese sinnvoll nutzen wollen“. Das DRK Darmstadt setzt derzeit im Ehrenamt der Sozialen Dienste v. a. Schüler im Praktikum, Studenten, Eltern in der Familienphase, Arbeitssuchende und Personen ein, die zur Gruppe der „jungen Alten“ zählen. Letztere engagieren sich sehr gerne in ihrer eigenen Altersgruppe. Für die Zukunft erwarte man eine noch stärkere Flexibilisierung bei der Nachfrage nach ehrenamtlichem Engagement, auf die das DRK reagieren müsse, so Miriam Seel abschließend.

Darmstadt-Stadt e.V.

Geschäftsleitung

Mornewegstr. 15
64293 Darmstadt
Tel. 06151-3606-10
Fax 06151-3606-629
www.drk-darmstadt.de

Ihre Nachricht

Ihr Zeichen

Jürgen Frohner
Geschäftsführer

Tel. 06151-3606 620
Fax 06151-3606 621
Juergen.Frohner@drk-darmstadt.de

Sekretariat:
Iris Dohmen
Sylvia Kabus
Claudia Stein-Klüh

Tel. 06151-3606 10
Fax 06151-3606 629
info@drk-darmstadt.de

Steuernummer:
DE 007 250 500 64

Umsatzsteuer-ID:
DE 111 671 503

Vereinsregister
VR 819, Amtsgericht Darmstadt

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
(Mainz)
BIC:
BFSWDE33MNZ
IBAN:
DE58550205000005600401

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rot- halbmondbewegung:

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Flüchtlingsarbeit

Vergleichsweise viele Ehrenamtliche sind derzeit in der Flüchtlingsarbeit tätig. Unter dem Motto „Jeden Tag etwas bekommen, jeden Tag etwas geben!“ arbeiten in der Erstaufnahmeeinrichtung „Michaelisdorf“ Menschen aus allen Bereichen der Darmstädter Bürgerschaft. Beispielsweise pensionierte Lehrkräfte, Studenten und Menschen mit Migrationshintergrund. Derzeit sind dort auch zehn ehemalige Bewohner beschäftigt, „die aus Dankbarkeit und Nächstenliebe etwas zurückgeben möchten“, erläutert Betriebsleiter Alexander Belloff. „Das freut uns besonders, da dies gelebte Integration ist“, meint der DRK-Verantwortliche und fährt fort: „Viele bringen sich ein und bieten Ihre Arbeitskraft an. Wenn man als „Rotkreuzler“ diese Entwicklungen hautnah miterlebt, weiß man, wofür wir das alles getan haben.“ Im Michaelisdorf sind Ehrenamtliche in allen Bereichen der sozialen Betreuung sowie Sport, Spaß und Spiel nötig, um möglichst viele Menschen zur gleichen Zeit zu erreichen. Zum Beispiel können die täglichen Deutschkurse nur dann besucht werden, wenn zeitgleich Kleinkinderbetreuung stattfindet. „Mit ca. 20 ehrenamtlichen Lehrkräften schaffen wir etwa 20 Deutschkurse für alle Altersgruppen. Zur gleichen Zeit brauchen wir täglich ca. 5 Ehrenamtliche für die Kinderbetreuung“ erläutert der Leiter. Auch seit November neu eingerichtete Angebote wie der Frauentreff, die Kinderdisco und das Jugendkunstmobil würden erst durch den Einsatz der Ehrenamtlichen möglich. Im Bereich der Erstwohnhäuser sind weitere 30 Menschen ehrenamtlich tätig.

Umfassende Begleitung des Engagements

Dank des guten Umfelds für Ehrenamtliche, zu der auch eine besondere „Anerkennungskultur“ gehört, hat das DRK Darmstadt im Bereich der Sozialen Dienste und der Flüchtlingsarbeit keine Nachwuchsprobleme. Zudem funktioniert die Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Darmstadt sehr gut. Zurzeit sucht die Servicestelle Ehrenamt in den Sozialen Diensten Personen für ehrenamtliche Aufgaben in den Bereichen Kleiderladen, allgemeine Verwaltung, Mahlzeitendienst und Betreuung von Menschen mit Demenz. Eine Tätigkeit im Kleiderladen ist ab wöchentlich 4,5 Stunden sinnvoll, regelmäßiges mindestens 2 bis 3 Stunden pro Woche sind im Mahlzeitendienst oder der Demenzbetreuung in einem der Tageszentren notwendig. Die jeweiligen Engagementprofile sind auf der DRK-Homepage nachzulesen, eine Hospitation in den unterschiedlichen Aufgabenfeldern ist nach einem unverbindlichen Erstgespräch jederzeit möglich. Im Bereich der Flüchtlingshilfe beschreibt Alexander Belloff die Situation folgendermaßen: „Da wir uns ständig an den Interessen, Altersgruppen, Qualifikationen der bei uns befindlichen Asylsuchenden orientieren, passen wir unser ehrenamtliches Angebot ständig an und suchen generell Menschen, die unsere Arbeit in verschiedensten Bereichen direkt unterstützen.“

Wer sich engagieren möchte wendet sich bitte an:

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Flüchtlingshilfe

Hans Högel

Tel.: 06151 - 3606-155

Email: ehrenamt.michaelisdorf@drk-darmstadt.de

Ehrenamtliche Mitarbeit im Bereich Soziale Dienste

Miriam Seel

Tel. 06151 - 3606-657

Email: ehrenamt@drk-darmstadt.de

Ehrenamtliche Mitarbeit bei Schulsanitätsdienst, Katastrophenschutz, Organisation von Blutspenden

Jens Miottel
Tel. 06151 - 3606-144
Email: jens.miottel@drk-darmstadt.de

Die DRK-Ehrenamtlichen sind während ihrer Einsätze und auf ihren Anfahrts-
wegen unfallversichert.